

Kokreis

Protokoll 23.05.07

Dabei: Pedram, Sabine, Richard, Arvid (bis Mittag), Stephan, Brigitte, Gerold, Chris (Protokoll), Sven (ab Mittag)

Nächste Sitzung: 18. Juni in Frankfurt

Vorbereitung: Pedram

1. G8-Proteste

Diskussion zur allgemeine politische Lage

Tenor: Durch die Razzien hat die Mobilisierung eine neue Qualität erreicht.

Aber: Es ist uns nicht gelungen, gesellschaftlichen Konflikte aufgegriffen, unsere Themen sind bis jetzt nicht gezündet. Momentan steht der Sicherheits- und Rechtsstaatsdiskurs im Zentrum der Aufmerksamkeit. Die Welle der Sympathie in dieser Frage wirkt momentan mobilisierend.

Nichts desto trotz hat die gestiegene Aktivität natürlich auch mit einer grundsätzlichen Zustimmung zu unseren Positionen zu tun. Viele Menschen sehen Globalisierungskritik inzwischen als etwas Richtiges und Wichtiges.

Die Klippen der "Gewaltdebatte" haben wir bis jetzt gut umschiff. Attac wird klar und eindeutig als friedlicher Akteur wahrgenommen, trotzdem konnten wir gerade mit dem Russland-Vergleich gegen Schäuble punkten. Aber Achtung: Nach dem Asem-Gipfel in Hamburg an Pfingsten kann sich der Wind nochmal drehen.

Bei den Inhalten punktet Merkel mit Klima und Afrika. Wie sollen wir damit umgehen, dass die BReg. im öffentlichen Diskurs als die Guten dastehen?

Möglichkeiten:

- knackige Argumente gegen die Bundesregierung (EPA, Kohlekraftwerke) - ist weitgehen geschehen.
- radikalere Positionen entwickeln, bspw. Enteignungen propagieren.
- Forderung: Demokratisierung der Wirtschaft als Kernforderung (lokal wie global)

Als weiteres Problem zeigt sich bei dieser Mobilisierung, dass gerade viele junge Menschen zu Attac kommen, sich dort politisieren und radikalieren und schließlich von Attac abwenden. Was können wir tun, um diesen Effekt nach G8 zu vermeiden?

- solche Leute in Bildungszusammenhänge hereinbringen
- konkrete Angebote entwickeln, wie man aktiv (!) werden kann

Diese Diskussion müssen wir nach G8 weiter führen, denn gerade das Potenzial an jungen Leuten müssen wir nutzen -> auf der nächsten Sitzung Zeit nehmen für ein Konzept. Arvid macht einen Input.

Auch die Jugendplattform neue NOYA (Network of Young Altermondialists) sollten wir pressemäßig verwerten. Nochmal drüber reden, wie man die auch bei G8 pushen kann (Arvid, Chris und Pedram telefonieren nochmal).

Konkrete Aktivitäten:

Wir regen eine Einladung an die kämpfenden Telekommitarbeiter (einer wird auch auf der Demo sprechen) an, dass die einen Block auf der Demo machen. (Pedram ruft Werner an.)

PM für: Was kommt nach G8? Schwerpunkt: Eigentumsfrage und Privatisierung (Pedram und Chris sprechen mit Frauke)

- Bahnkampagne
- Energiekonzerne enteignen
- Konzerne kontrollieren
- Wasser

zusammenbinden. Das ist unsere Hauptbotschaft und der Schwerpunkt für nach G8. Diese sollten auch einen ausreichenden Raum auf der Sommerakademie geben, um neue Strukturen zu schaffen. Wir sollten prüfen, ob wir die Sommerakademie für deutlich mehr Leute planen sollen. Dafür braucht die Sommerakademie noch Unterstützung (Sabine kümmert sich).

Organisatorisches

Für die Zeit vor Ort gibt es zwei SMS-Verteiler, da sollten sich alle eintragen. Einen für alle Aktiven, einen anderen für die G8-Koordination. In ersteren müssen sich alle über die Website eintragen.

Es wird ein Attac-Büro in der Schule Evershagen geben, eines in der Werftstraße und einen Kontaktpunkt am Stadthafen.

Im Attac-Barrio gibt es ein kleines Zelt. Pedram ist für den Infopunkt und die Plena im Barrio verantwortlich. Jeden morgen um 7 gibt es eine Gesamtkoordination, die G8-Koord trifft sich um 8. Um 10 ist Plenum im Attac-Zelt.

Es ist besonders wichtig, dass sich Attacies auch in die Gesamt-Organisation des Camps einbringen, weil das Camp sonst nicht läuft. Das muss in unseren Planungen mit bedacht werden.

Allgemeinverfügung und Sternmarsch

Attac wird die Klage unterstützen. Wir empfehlen dem Rechtshilfefonds, 500€ zu geben und bei Bedarf nochmal zu verdoppeln. Insgesamt werden 5000€ benötigt. Pedram kommuniziert diesen Beschluss.

Wenn die Klage scheitert, kann Attac nicht zur Demo aufrufen. Für den Fall, dass es doch klappt, muss nochmal geklärt werden, wie das genaue Konzept aussieht. Die Entscheidung fällen wir dann in Rostock vor Ort.

Eventuell könnte man auch noch mit anderen Gruppen sprechen, die auch von dem Demo-Verbot betroffen sind (Stephan), die für die mediale Zuspitzung gewonnen werden können.

Wegen der Auflagen für die Mailart-Ausstellung spricht Stephan nochmal mit Astrid und machte eine News für die Homepage.

2. Auswertungen der Kongresse

McPlanet.com

s. Auswertung von Chris über die Liste. Uneinigkeit herrscht, ob ausreichend Attac-Akzente gesetzt. Zumindest war auf McPlanet.com ein Anteil linkes Publikum, das noch stärker eingebunden werden muss.

Der Kokreis regt an, den nächsten McPlanet.com zum Thema EU im Vorfeld der EU-Wahlen zu machen. Chris kommuniziert das in den Trägerkreis. Geprüft werden müsste, wie im Kontext eines Wahlkampfes mit der notwendigen Parteienpluralität umgegangen wird.

Grundeinkommen

Der Kongress wird 2008 in Berlin sein. Es gibt einen Konflikt zur Ausrichtung des Kongresses mit dem Netzwerk Grundeinkommen entlang der Scheidelinie Realpolitik (Althaus, BDI) und Grundeinkommen als Utopie. Der Attac-Kokreis stellt sich hinter die AG GfA. Wir werden nach G8 diese Diskussion nochmal grundsätzlicher führen müssen. Dafür wird Brigitte die Sachlage detailliert dar.

Attac-Europa

trifft sich am 3.06. und 5.06. jeweils abends im Attac-Barrio

3. Datenschutz bei Attac

Es hat erste Gespräche gegeben. Es stehen kleinere Maßnahmen zur Verbesserung der Situation an. Lena und Sabine sind nach G8 verabredet, um das weitere Vorgehen im Büro zu besprechen. Der EDV-Zuständige kümmert sich dann um die Maßnahmen im Bereich IT, die direkt nach dem G8 angegangen werden sollen.

Wir brauchen einen Datenschutzbeauftragten. Nach G8 wird sich der Kokreis des Themas annehmen und eine Person zu finden.

Stephan verstärkt die Kokreis-AG Datenschutz.

4. Finanzen

Klaus-Rainer gibt einen umfassenden Überblick über die finanzielle Situation. Der Bericht ging auch über die Liste.

Kernbotschaft: Attac profitiert auch in Punkto Mitgliedern und Spendende enorm von der guten Mobilisierung. Damit sind wir deutlich im Aufwind. Demgegenüber stehen aber hohe Ausgaben für die Proteste. Attac finanziert in vielen Bereichen Bewegung. Daher schwimmen wir jetzt keineswegs im Geld.

Wichtig wären jetzt folgende Maßnahmen, von denen aber momentan nur wenig leistbar wären:

1. Mitgliederwerbung bei dem Gipfel / in den Zügen
2. Anschreiben an Ausgetretene: Seht, wie wichtig das doch ist! (Funraising-AG kümmert sich drum.)
3. Wir machen eine PM mit dem Tenor: Wir haben großen Zulauf (500 neue Mitglieder) und das geht aber eindeutig auf eigene Aktivitäten zurück. Und: Attac finanziert Bewegung. Offenlegen, was wir für die einzelnen Module hergeben. Bei Camp und Demo geben wir den größten Batzen.

Nach G8: Alle Neumitglieder anschreiben mit Hinweisen auf weitere Mitmachmöglichkeiten, bspw. auf die Sommerakademie.

Sollte es ein Problem mit dem Server geben, kann das Webteam die notwendigen Maßnahmen ergreifen. Finanzen stehen dafür zur Verfügung.

Verschiedenes

Wir machen in der nächsten Woche einen Last Call an alle Listen: Jetzt nach Heiligendamm!

Der Mitgliederrundbrief braucht bis zum 10.06. einen euphorischen Aufmacher (2500 Zeichen) über die G8-Protteste. Arvid übernimmt diese Aufgabe.